

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Elbeblatt
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

St. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 120.

Donnerstag, 27. Mai 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei den Postämtern 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Lokalb. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei den Häusern 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelhefte sind für die Nummer des Nachbetrages bis vor Mittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie in Gröba liegt bei dem Postamt in Riesa vom 29. ab 4 Wochen aus.
Dresden-N., 25. Mai 1909.

Kaiserliche Oberpost-Direktion.

Schuttabladeplatz betr.

Das Ablagern von Schutt, Asche und dergl. in der Siegestraße am Exerzierplatz ist von jetzt an nicht mehr erlaubt. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 M. eventl. entsprechender Haftstrafe bestraft.

Als Ablagerungsplatz wird die Sandgrube auf Parzelle Nr. 770 — am Schützenplatz gelegen — bis auf Widerruf zur Verfügung gestellt. Die Ablagerungsstätte ist durch Tafeln kenntlich gemacht, als Zufahrt ist die Standfeststraße zu benutzen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 25. Mai 1909.

Dr. Scheider, Bürgermeister. St.

Eisfreibäder.

Nach während der diesjährigen Badezeit soll armen in Riesa wohnenden Personen Gelegenheit gegeben werden, die Eisbadeanstalt unentgeltlich zu benutzen.

Freibäder können allwöchentlich Dienstags, Donnerstags und Sonnabends in der Zeit von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags, sowohl im Herren- als auch im Damenbad ge-

nommen werden. An den Donnerstagen dürfen jedoch nur solche Personen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, das Freibad benutzen.

Das Uebersehen erfolgt gleichfalls unentgeltlich.

Der Rat der Stadt Riesa, am 26. Mai 1909. St.

Die diesjährige Ausrüstung auf Abt. 6, 8 und bez. 9 der Grimma-Oschager, Abt. 1 bez. 2 der Wernsdorf-Zorgauer, Abt. 2 bis 5 der Ostrau-Mügelin-Wernsdorfer Staatsstraße soll Donnerstag, den 3. Juni, vormittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr im Bahnhofsrestaurant von Dieke in Mügelin d. O. auf Abt. 3 und 4 der Dresden-Leipziger, Abt. 9 bez. 8 der Grimma-Oschager, Abt. 2 und 3 bez. 1 der Wernsdorf-Zorgauer, Abt. 3 der Rössen-Oschager, Abt. 3 bis 5 der Velsitz-Strehlaer, sowie der Strehla-Rieser und der Oschag-Dahlener Staatsstraße Sonnabend, den 5. Juni, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Bahnhof zum Schwan in Oschag gegen sofortige Barzahlung und unter den vor Beginn der Verpackung bekannt zu gebenden Bedingungen verpackt werden.
Dresden, 24. Mai 1909. Königl. Straßen- und Wasserbauinspektion.

Freibank Zeithain.

Morgen Freitag von nachmittag 4 Uhr an gelangt Schweinefleisch in rohem Zustande, Pfund 45 Pf., zum Verkauf.
Der Gemeindevorstand.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 27. Mai 1909.

Am Geburtstage Sr. Maj. des Königs 10 Uhr vormittags fand auf dem Kasernenhofe des 2. Pionier-Bataillons Nr. 22 die Einweihung eines Denksteines statt für die in den Kämpfen in Südwestafrika gefallenen Angehörigen des Bataillons. Eingeleitet wurde die Feier durch das vom Hornistenkorps gespielte Niederländische Dankgebet. Darauf hielt Herr Major v. Goebel als Vertreter des beurlaubten Bataillons-Kommandeurs eine Ansprache, in der er der Gefallenen gedachte, die als erste des Bataillons den Tod auf dem Schlachtfelde erlitten. Getreu ihrem Fahneneide bis zum letzten Augenblicke sollen sie uns ein Beispiel sein. In goldenen Letztern stehen ihre Namen auf dem Stein, den kommenden Generationen ein Denkzeichen für die ersten Helden des Bataillons. Die Ehrenkompanie präsentierte und sandte damit den Gefallenen einen letzten Gruß. Von Seiten des Offizierskorps, sowie von den Kompagnien wurden Kränze niedergelegt. Der in Weisner roten Granit gehaltene Denkstein trägt auf der Vorderseite die Aufschrift:

Für Kaiser und Reich starben den Heldentod:

Reiter Lito Kahler 3./22

gest. 4. 4. 1904 bei Osharui

Reiter Willy Müller 2./22

gest. 4. 12. 1904 Gefecht bei Maris

Gefreiter Otto Fänge 1./22

gest. 1. 2. 1905 Gefecht bei Groß-Nabas

Fahrl.-Wsp. Arthur Schröder 2./22

gest. 11. 1. 1906 in Lüderichbucht.

Ehre ihrem Andenken!

Im Anschlusse hieran wurde vor versammeltem Bataillon dem Unteroffizier Jäger der 3. Komp., der während des letzten Hochwassers am 7. Februar in der Nähe von Gröba einen Knaben vom Tode des Ertrinkens rettete und dabei selbst sein Leben einsetzte, die ihm von Sr. Maj. dem Könige verliehene goldene Lebensrettungsmedaille mit der Erlaubnis zum Tragen derselben am weißen Bande unter anerkennenden Worten überreicht.

Eine Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs veranstaltete gestern abend in der Elbterrasse der 2. Kriegerverein „König Albert“, wozu die Mitglieder in ansehnlicher Zahl erschienen waren. Ansprachen und Gesänge, die die Begeisterung für den hohen Protektor hell auslösdern ließen und den Patriotismus anjachten, gahelten die Feier zu einer echt kameradschaftlichen. Die in einem Zuge auf König Friedrich August ausringende Festansprache hielt Herr Kamerad Stadtrat Medel. In ausführlicher Weise pries er den Monarchen als Landesvater, als Familienvater und als Bundes-

fürsten. Für die treffliche Rede erntete der Vortragende lebhaftesten Beifall und herzlichen Dank.

Den Unteroffizieren u. Mannschaften der Truppende der hiesigen Garnison ist anlässlich des Pfingstfestes Urlaub vom 28. bezw. 29. Mai bis 1. bezw. 2. Juni gewährt worden. Die Beförderung erfolgt am 28. d. M. mit folgenden Höhen: in der Richtung nach Berlin 3,35 nachm., nach Dresden 1,15, 3,31 und 4,59 nachm., nach Leipzig 1,01 und 3,58 nachm. und nach Chemnitz 11,47 vorm. und 4,04 nachm.; am 29. d. M. nach Berlin 3,45 vorm., nach Dresden 5,11 vorm., nach Leipzig 4,53 vorm. und nach Chemnitz 5 Uhr vorm. Die Beurlaubten kehren vom 1. Juni nachm. ab wieder in die Garnison zurück.

Der Postgehilfe Schork in Riesa wurde zum Postassistenten ernannt.

Infolge des anhaltenden Fallens des Wasserstandes beginnt der Verkehr auf der Elbe immer mehr abzuliegen. Das Wasser in der nächsten Zeit wieder eine Aufbesserung erfährt, dürfte ausgeschlossen sein. Der zurzeit niedergehende Regen wird in erster Linie von dem ausgetrockneten Erdbreich aufgesogen, kann also für die Flüsse nicht in Frage kommen. Zwischen Weigern und Strehla ist die Elbe infolge der in den letzten Tagen sich ereigneten Havarien für die Schifffahrt gesperrt, was auch den Verkehr an den hiesigen Umschlagplätzen bald sehr ungünstig beeinflussen dürfte. Zurzeit sind im Hafen und am Elblai noch alle Lagen besetzt, im Hafen liegen auch noch drei Röhne in Reserve. Getreide fehlt an den Umschlagplätzen aber gegenwärtig vollständig.

Die anhaltende Trockenheit, die allmählich zur Salinität geworden war, ist nun endlich vorüber. Der gestrige Tag brachte uns den langersehnten Regen, der bis heute mit kurzen Unterbrechungen angehalten hat. Abertausende hatten nach ihm ausgedurstet und diesmal wurde er tatsächlich zum Segen von oben. Futter und Getreide waren im Wachstum zurückgeblieben und die Blumen ließen ihre buntenfarbigen burstigen Köpfchen hängen. Heute aber schaut die Vegetation wieder erquidigt und neugepflückt drein. Freilich, der Himmel könnte ruhig noch mehr senden von dem köstlichen Raß, und je eher es tut, desto besser. Zum Pfingstfest dann kann uns ja die Sonne wieder lachen. Sie wird da einem jeden wieder willkommen sein, dem Landwirt sowohl, wie dem Touristen und Vergnügungslustigen, ganz besonders aber den Wirten unserer Ausflugsorte, die ihre größte Hoffnung während des ganzen Jahres auf das Pfingstfest setzen.

Durch Herrn Rechtsanwalt Friedrich geht uns folgende Mitteilung bez. Klarstellung mit der Bitte um Aufnahme zu: „In der Nummer 117 Ihres Blattes vom 24. d. M. findet sich ein Bericht über die Verhaftung des Tapezierers Alois Wetzfel. Darin ist angegeben, daß sich Wetzfel bei seiner Verhaftung bei einer hier Goethestraße

wohnenden Witwe (gemeint bin ich) beschuldigt aufgehalten habe. Diese Angabe ist unzutreffend. Wetzfel, der früher bei mir in Arbeit stand, war schon vor seiner Verhaftung von mir entlassen worden und war an dem Tage, wo seine Verhaftung erfolgte, nur auf kurze Zeit zu mir gekommen, um einige Sachen, die er bei seiner Entlassung zurückgelassen hatte, wegzuholen. Dabei ist seine Anwesenheit vor einem bei mir wohnhaften jungen Mann, dem die freizügliche Verfolgung Wetzfel's bekannt war, mit meinem Einverständnis der Polizei angezeigt worden, die daraufhin seine Verhaftung vornahm. Ich bitte um Aufnahme dieser Berichtigung. Gulda veru. Herbst.“

Ueber Sonderzüge von Dresden nach Leipzig zur Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft bringt die Sächs. Landw. Zeitschrift eine ausführliche Bekanntmachung des landw. Kreisvereins Dresden, daß — genügende Beteiligung vorausgesetzt — in den Tagen von Donnerstag, den 17. bis mit Montag, den 21. Juni Sonderzüge von Dresden-Hauptbahnhof 8 Uhr 5 Min. abfahren, in Dresden-Neustadt, Adolphsbröda, Coswig, Priestewitz und Riesa halten und in Leipzig Dresdner Bahnhof 10 Uhr 15 Min. vormittags eintreffen, sowie abends 9 Uhr von Leipzig abfahren und in Dresden-Hauptbahnhof um 11 Uhr 8 Min. ankommen. — Die Fahrpreise betragen für eine einfache Fahrt von Dresden, Adolphsbröda oder Coswig nach Leipzig oder zurück 2. Klasse 3,70 M., 3. Klasse 2,70 M., dergl. von Priestewitz oder Riesa nach Leipzig oder zurück 2,90 M., bez. 2,05 M. — Jede Fahrkarte berechtigt nur zur Fahrt mit dem Sonderzuge an demjenigen Tage, auf den sie lautet, nicht aber zur Benutzung eines anderen Sonderzuges oder fahrplanmäßigen Zuges. Die Fahrkartenbestellung erfolgt durch Einsendung der Fahrgeldbeträge bis spätestens Sonnabend, den 3. Juni, abends, an die Kasse der landw. Kreisvereins Dresden-N., Gr. Plauenstraße 21. Bestellungen können nachträglich keinesfalls abgeändert oder rückgängig gemacht werden. — Am 11. Juni wird in der Sächs. Landw. Zeitschrift bekannt gemacht, welche von den in Aussicht genommenen Zügen bestimmt verkehren werden. Die Fahrarten werden nach Drucklegung den Bestellern durch eingeschriebene Briefe rechtzeitig portofrei zugesandt. Die Gelddbeträge für Fahrarten zu solchen Zügen, die etwa wegen zu geringer Beteiligung nicht verkehren werden, werden nach dem 5. Juni nach Abzug von 50 Pfg. Spesenbeitrag für jede bestellte Fahrkarte an die Einsender zurückgeschickt. — Die Benutzung der Sonderzüge soll nicht nur den Mitgliedern der landw. Vereine erlaubt, sondern allen Landwirten und Freunden der Landwirtschaft frei gestellt sein. — Uebrigens sei bemerkt, daß die Fahrt in 4. Klasse, die jetzt von den Personenzügen auch Sonntag geführt wird, sich noch billiger stellt als die Fahrt mit dem Sonderzuge und nicht die Gefahr mit sich bringt, daß die mehrere Wochen vorher bezahlten Fahrarten ohne weiteres verfallen, wenn sie nicht zur Fahrt mit dem Zuge benutzt

Alle Arten Drucksachen

für Geschäfte, Vereine und Privatbedarf, modern und prompt, zu bekannt soliden billigen Preisen liefert die Buchdruckerei von

Langer & Winterlich

Goethestrasse 59

Verlag des „Rieser Tageblatt“. t. t. t.